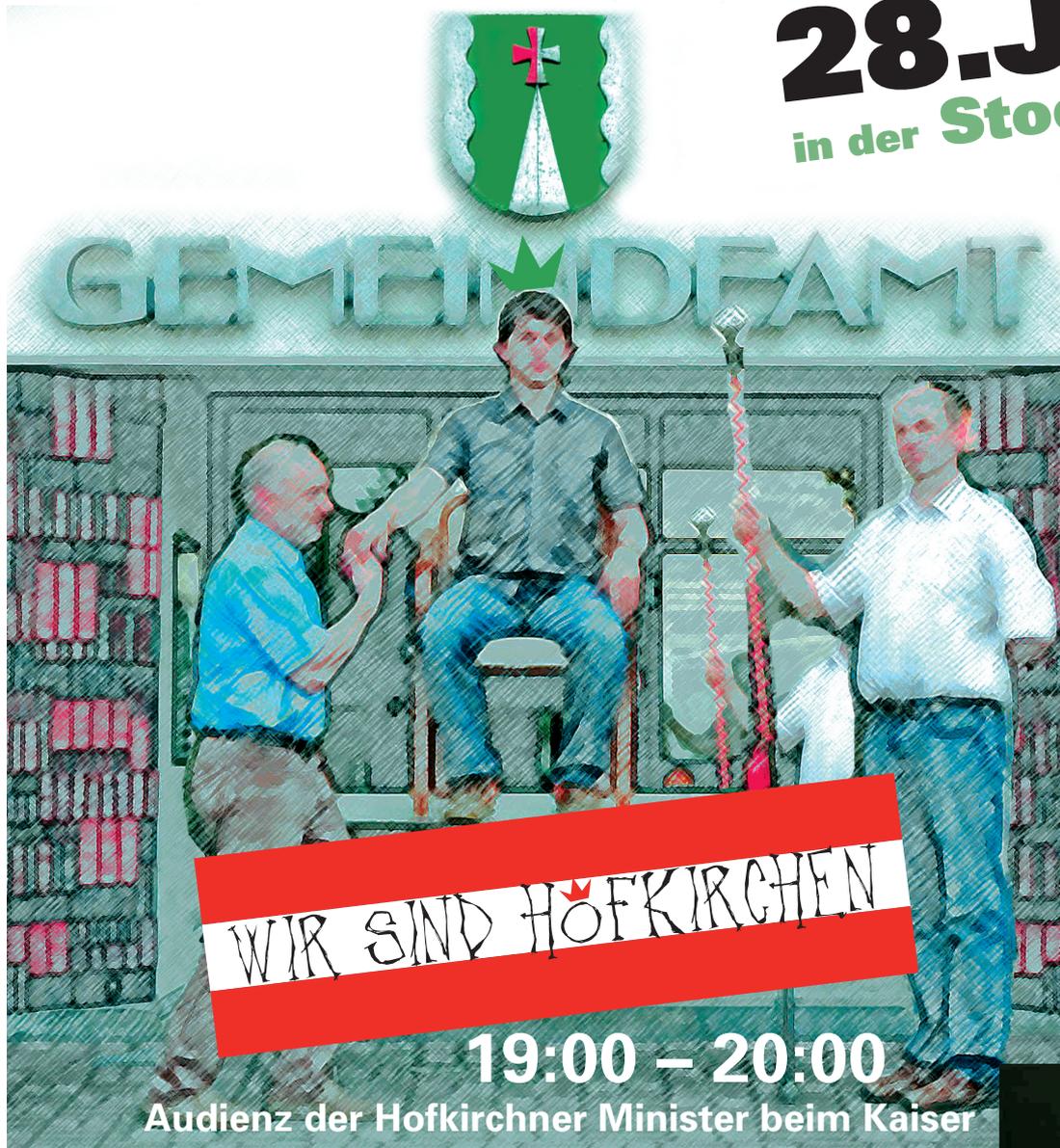


Gemeindeamt Hofkirchen im Traunkreis

Tel. 07225/7272 - Fax 9

DORFABEND

28. Juni
in der **Stockhalle**



19:00 – 20:00
Audienz der Hofkirchner Minister beim Kaiser

Programm 18:30 – 19:00 Einlass - Bewirtung mit Getränken und Brötchen

19:00 – 20:00 **“Wir sind Hofkirchen”**
Audienz der Hofkirchner Minister beim Kaiser

Präsentation Flugvideo Hofkirchen
In dieser Zeit gibt es keine Bewirtung!!!

20:00 – open End
Live Musik mit **Alex Willinger** (Bayern)



Gemütlicher Ausklang mit Speis & Trank durch die SU!

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Gemeindeamt Hofkirchen im Traunkreis
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Johann Lachmair

Geschätzte HofkirchnerInnen, liebe Jugend!



Am 14. Juni 2008 gastiert in Hofkirchen im Gemeindezentrum das **Linzer Kellertheater** mit seinem aktuellen Programm „*Madame es ist angerichtet*“.

Der Erlös dieser Benefizveranstaltung fließt dem Projekt „Haus der Sonne“ – ein neues Haus für rumänische Straßenkinder zu.

Der Obmann des Vereines „Helfen um zu lernen“, Moser Freddy und ich dürfen Sie sehr herzlich zu diesem amüsanten Theaterstück einladen. Vorverkaufskarten gibt es noch bei der Raiffeisenbank Hofkirchen (auch Abendkasse!).

Wie aus dem Titelblatt ersichtlich, findet am **28. Juni 2008** um 19.00 Uhr in der Stockhalle der heurige **Dorfabend** statt. Das Motto lautet „Wir sind Hofkirchen“. Ich darf Sie herzlich dazu einladen, und freue mich auf diesen gemeinsamen Abend. Außerdem möchte ich mich bei allen Mitwirkenden bereits jetzt schon für die Vorbereitungsarbeiten bedanken.

Die Jubelpaare, die **Goldene Hochzeit** feiern, werden ab heuer beim „Tag der reiferen HofkirchnerInnen“ geehrt, welcher am Sonntag, **05. Oktober 2008** stattfindet. Dem Jubelpaar Berghuber Franz und Mag^a Elisabeth, (siehe Foto) welche vor Kurzem Goldene Hochzeit gefeiert haben, möchte ich noch nachträglich auf diesem Weg alles Gute wünschen.



Foto: Berghuber Franz und Mag^a Elisabeth

Die Fahrt durch Hofkirchen am 31. Mai 2008 mit den neuzugezogenen HofkirchnerInnen war wieder für alle sehr interessant. Herzlichen Dank für Ihr Interesse, und nochmals:



Foto: Mayr

Herzlich willkommen in Hofkirchen

euer Bürgermeister

Lachmair Johann e.h.

Vorsprache bei LR. Dr. Stockinger

Ein offenes Ohr für unsere Anliegen haben die Gemeindevertreter (am Foto GR Ing. Thomas Nestler, LR Josef Stockinger, Bgm. Johann Lachmair und GV Resch Isolde) bei Landesrat Dr. Josef Stockinger gefunden. Für das Straßenbauprogramm wurden für die nächsten vier Jahre jeweils € 40.000,- an Bedarfszuweisungsmittel zugesichert, wobei von Landesrat Franz Hiesl ein Landeszuschuss in ähnlicher Höhe erwartet wird. Zusätzlich können aus den Gemeinderücklagen und den Aufschließungsbeiträgen der Anrainer noch € 150.000 zugeschossen werden, was ein Gesamtvolumen von € 470.000,- ergibt. Damit werden wir die vordringlichsten Straßenstücke staubfrei machen bzw. desolate Straßen sanieren können.



Ein besonderes Anliegen ist aber auch die Sanierung des Kindergarten-Altbestandes und die Erweiterung um eine zusätzliche Gruppe, um auch unter dreijährige Kinder betreuen zu können. Diesbezüglich war auch die Vorsprache positiv: Die Gesamtkosten werden auf rd. € 850.000,- geschätzt. Es ist üblich, dass die Fachabteilung (LR. Sigl) und die Gemeindeabteilung (LR. Dr. Stockinger) Zuschüsse gewähren. Von LR. Dr. Stockinger werden wir Bedarfszuweisungsmittel in Höhe € 350.000,- erhalten. Es ist damit zu rechnen, dass auch LR. Sigl einen Landeszuschuss in ähnlicher Höhe gewähren wird. Damit stünde einem Baubeginn nichts mehr im Wege.

Der wesentliche Vorteil einer alterserweiterten Kindergartengruppe ist, dass neben den Kindergartenkindern eine kleine Zahl von „Unterdreijährige“ und „Hortkinder“ betreut werden können.



Bauausschussobmann Vbgm. Nöbauer

Energiesparen auch in der Gemeindestube

Energiesparen ist nun in aller Munde und soll die Heizkosten reduzieren. Angesichts der hohen Energiepreise wird sich die Isolierung der Obergeschosdecke des Gemeindeamtes nun noch früher rechnen.

Ein besseres Raumklima wird dadurch auch erwartet.

An advertisement for 'extreme cutting' featuring a close-up photograph of a woman's face with blonde hair. The text 'extreme cutting' is written in a stylized font, with 'mobile' above it. Below the image, the text reads: 'haare lassen immer und ueberall', 'sabine almansberger', and '0699/170 66 299'.

Stellenausschreibung - Volksschule Hargelsberg

Die Gemeinde Hargelsberg schreibt die Stelle einer Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Hargelsberg aus.

Bewerbungsfrist: 20. Juni 2008

Auskünfte erteilt darüber AL Stadlbauer (07225/7255).

HAUSNUMMERIERUNG:

Entsprechend den Bestimmungen des **Gesetzes über die Kennzeichnung von Gebäuden** ist jedes von der Gemeinde nummerierte Gebäude durch eine Hausnummer zu kennzeichnen.



Speziell für Einsatzfahrzeuge ist es sehr hilfreich, wenn die Hausnummerntafeln gut sichtbar an den Gebäuden angebracht sind. In Einsatzfällen kann die Hausnummer für die Bewohner sogar lebensrettend sein (Auskünfte bei Herrn Berger – Tel. 7272-21).

Das BAUAMT informiert:



Die nächsten Bauberatungen/Bauverhandlungen:

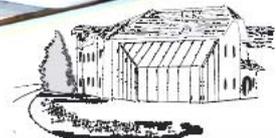
10. Juli 2008, 04. September 2008, 09. Oktober 2008 (Voranmeldung bei Hrn. Berger 7272).

ACHTUNG – im August findet keine Bauberatung bzw. Bauverhandlung statt !!!



Tischlerei
HOLZWURM
Massivholzmöbel Ges.m.b.H.

Ihre Partner für Möbel zum Leben:
Ernst Hochradner: 0676/799 61 77
Franz Huber: 0676/ 799 61 78



Schauraum in Enns-Kristein 33, direkt an der B1
Wir bitten um Terminvereinbarung unter 072 25/61 77

GEMEINSAM STATT EINSAM:

SOZIALDIENST
NACHBARSCHAFTSHILFE
HOFKIRCHEN

Nächster Treffpunkt: Mittwoch, 18. Juni 2008, um 14.00 Uhr im Vereinsraum.

Ärztlicher Sonn- u. Feiertagsdienst – Juni 08

15. Juni	2008, Dr. Pichler,	Olivenweg 12, 4481 Asten	07224/66120
22. Juni	2008, Dr ⁱⁿ . Schmid,	Niederschöfving, 4502 St. Marien	0664/4495532
29. Juni	2008, Dr. Straßmayr,	Wiener Straße 2, 4490 St. Florian	07224/8909

URLAUB von Dr. Schaller bis 21 Juni 2008 !!!

ACHTUNG: Bei Nichterreichbarkeit eines diensthabenden Arztes ist der Ärztenotruf: (ohne Vorwahl) 141 zu wählen.

Besuch der 3. Klasse VS beim Bürgermeister



Wie beim alljährlichen Besuch der 3. Klasse Volksschule mit Frau Dir. Klara Molan stand auch heuer wieder die Gemeinde-Statistik an erster Stelle. Bei einer kleinen Bewirtung stellte sich Bürgermeister Johann Lachmair den Fragen der Schüler. Übrigens: Wussten Sie, dass Hofkirchen bereits 1.743 Einwohner (Haupt- und Nebenwohnsitze) hat ?

Wunschkonzert

Der Musikverein Hofkirchen lädt Sie zum Wunschkonzert der „Youngstars“ (Blockflötenkinder und Nachwuchsorchester)

am **19. Juni 2008**

um 18 Uhr ins Gemeindezentrum ein.



Frühschoppenkonzert

Am **29. Juni 2008** veranstaltet der Musikverein ein Frühschoppenkonzert beim GH Pickl um 10.00 Uhr.

Sie sind dazu recht herzlich eingeladen.

Schulprojekt „KLEIN aber MEIN“

Die VS-Hofkirchen führte in den letzten Wochen das Projekt „Klein aber MEIN“ durch. Es wurde Präventionsarbeit zu sexuellem Missbrauch an Kindern durchgeführt. Das Projekt startete mit einem Elterninformationsabend zu diesem Thema. Anschließend stand im Sachunterricht „Der Körper“ am Programm. Schließlich wurden die SchülerInnen innerhalb des Unterrichtes von einem kriminalpolizeilichen Beratungsdienst (RevInsp Andrea Sammer)



sehr sensibel und gezielt an das Thema herangeführt. Die Kinder arbeiteten begeistert mit und lernten, über ihren Körper selbst bestimmen und „Nein“ sagen zu dürfen.

Wie die jüngsten Vorfälle zeigen, besteht eine hohe Notwendigkeit die Kinder in dieser Richtung zu stärken und zu sensibilisieren.

STREUNERKATZEN

Verwilderte Hauskatzen, sogenannte „Streunerkatzen“, sind schon seit langem ein Bestandteil unseres Ökosystems. Ein Teil der Katzen hatte zuvor ein Zuhause, ist jedoch entlaufen oder ausgesetzt worden. Durch ihre Instinkte passen sich die Katzen an das Leben in der freien Natur schnell an. Sie werden scheu und lassen sich nur schwer einfangen.

Durch den ständigen Zulauf von fortpflanzungsfähigen Katzen wächst die Population stetig, wodurch das Gleichgewicht des Ökosystems gestört wird. Mit der unkontrollierten Vermehrung der Katzen steigt auch die Gefahr der Ausbreitung von Katzenkrankheiten, wie z.B. Katzenseuche, Katzenschnupfen, Leukose. Dadurch sind auch freilaufende Hauskatzen vermehrt gefährdet.

LÖSUNG

DIE KASTRATION IST DIE EINZIGE TIERGERECHTE UND LANGFRISTIG ERFOLGREICHE LÖSUNG!

Das Wachstum der Streunerkatzenpopulation kann durch die Kastration erfolgreich eingeschränkt und somit dem beschriebenen Katzenleid vorgebeugt werden. Die Streunerkatzen müssen eingefangen, kastriert und anschließend unbedingt in ihren gewohnten Lebensraum zurückgebracht werden. Nur so wird verhindert, dass neue, unkastrierte Katzen deren Platz einnehmen und sich wiederum fortpflanzen.

Aber auch die eigenen Hauskatzen, die Zugang ins Freie haben, müssen kastriert werden.

FALSCH WÄRE ...

... die Katzen aus der freien Natur zu entnehmen, um sie etwa in Tierheimen unter zu bringen. Die Streunerkatzen sind sehr scheu und nicht auf den Menschen geprägt. Eingesperrt zu sein ist für sie eine Qual und nicht tiergerecht. Diese Katzen sind zudem schwer vermittelbar und verbringen dann ihr Leben in den ohnehin schon überfüllten Tierheimen.

... unerwünschte Jungtiere weg zu geben, da das Muttertier rascher wieder rollig wird und sich so der Abstand zwischen den Würfen verkürzt.

... die Streunerkatzen ohne weitere Lösungsansätze (Kastration) einfach nur zu füttern. Ein ausreichendes Futterangebot wirkt sich positiv auf die Fortpflanzung und somit auf die Anzahl des Nachwuchses aus.



Neue Beratungsstelle – Alfa-Telefon Österreich 0810 20 0810

Lesen, Schreiben, Rechnen und Basiswissen EDV für Erwachsene



Kennen Sie Menschen, die Probleme mit dem Lesen und Schreiben haben? Vielleicht fallen Ihnen jetzt Personen ein, die eine andere Muttersprache haben oder aus Ländern mit einem mangelhaften Schulsystem kommen. Schließlich gibt es in Österreich seit Maria Theresia die Schulpflicht und folglich müssten alle lesen und schreiben können.

Und doch ist es nicht so. Über 300.000 österreichische Erwachsene verfügen über keine ausreichenden Kenntnisse, die in ihrem Lebensumfeld – beruflich, privat und dem gesellschaftlichen Leben – vorausgesetzt werden.

Die Bandbreite dabei ist sehr groß. Sie reicht von fehlenden Basiskenntnissen im Umgang mit dem PC, geringen Lese- und Schreibkenntnissen bis hin zu tatsächlichem Analphabetismus.

Dies bedeutet, dass diese Menschen häufig Schwierigkeiten haben Formulare und Anträge auszufüllen, Gebrauchsanleitungen, Warnhinweise, Verträge oder Zeitungsartikel zu verstehen. Besonders nachteilig wirken sich diese Mängel natürlich in der Arbeitswelt aus, da in allen Arbeitsbereichen Schriftlichkeit und PC-Wissen eine wichtige Rolle spielen.

Viele Betroffene haben Angst davor, sich zu blamieren oder für dumm gehalten zu werden und „verstecken“ ihre Mängel vor ihrer Umwelt. Deshalb sei hier mit aller Deutlichkeit gesagt: Fehlende Schreib- und Lesekenntnisse haben nichts mit mangelnder Intelligenz zu tun, sondern meist mit einer „unglücklichen Lerngeschichte“.

Neben der ständigen Angst, entdeckt zu werden sind Ausgrenzung vom gesellschaftlichen Leben, ein hohes Arbeitslosigkeitsrisiko, erhöhte Armutsgefährdung, Ausschluss von Weiterbildung und dadurch fehlende Entwicklungschancen die Folgen.

Um dieses Tabuthema endlich aufzubrechen, bietet das „Netzwerk Alphabetisierung und Basisbildung in Österreich“ eine kostenlose Beratung für alle Betroffenen, aber auch allen Personen und Einrichtungen, die diese unterstützen wollen, an.

Dazu wurde das „Alfa-Telefon Österreich - 0810 20 0810“ eingerichtet.

Ausgebildete BeraterInnen informieren österreichweit und anonym über spezielle Bildungsangebote für Erwachsene sowie mögliche Förderungen und professionelle Anbieter.



Weitere Informationen finden Sie auf der Internetplattform: www.alphabetisierung.at

Die Entwicklungspartnerschaft „In.Bewegung“ wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, Kunst und Kultur gefördert.

NEU: Trinkgläser / Haushaltsglas zur Flachglassammlung - ASZ

Trinkgläser und Haushaltsglas wie Glasschüsseln und Glaskrüge waren bisher mit dem Restmüll zu entsorgen, da sie nicht in die Container für Weiß- und Buntglas gehörten und auch weiterhin nicht gehören.

Jedoch kann man ab sofort **Trinkgläser und Haushaltsglas** wie Glasschüsseln und Glaskrüge zur **Flachglassammlung** im Altstoffsammelzentrum geben.

Eine Information des Bezirksabfallverbandes Linz-Land

Tel.: 07229/79870

<http://www.bavll.at>

E-Mail: office@bavll.at

21. Juni 13:00 Uhr



www.union-hofkirchen.at

Juxturnier 2008



Sportplatz Hofkirchen

Anmeldung: **nur per e-mail**
Luckeneder Gerhard / gerhard.luckeneder@netzgmbh.at

Anschließend Live Übertragung

EM - Viertelfinale

Sieger C - Zweiter D (Basel - St. Jakob-Park)

auf Großleinwand

ab 20:15 Uhr



Sportunion Hofkirchen
ZVR 46 52 59 829
Pilz Mario
0664 / 400 99 29



Einladung zum

1. Union Hofkirchen

Kampfmannschaftsturnier

Teilnehmer:

Union Hofkirchen

Union Niederneukirchen

Union Schiedlberg

Union Wartberg a. d. Krems

Spielort:

Sportanlage „Hochburg“ Hofkirchen

Spieltag:

Sonntag, 29.06.2008 um 13:30 Uhr

Spielplan:

Niederneukirchen : Schiedlberg

13:30 – 14:00

Hofkirchen : Wartberg

14:05 – 14:35

DAMENSpiel/ Wolfen : Schiedlberg

14:45 – 15:30

Niederneukirchen : Wartberg

15:45 – 16:05

Hofkirchen : Schiedlberg

16:10 – 16:40

LEGENDENderby Hofkirchen : Niederneukirchen

16:50 – 17:35

Wartberg : Schiedlberg

17:40 – 18:10

Hofkirchen : Niederneukirchen

18:15 – 18:45

Siegerehrung: ca. 19:30 Uhr

Abschluss: EM FINALE Live-Übertragung auf Großleinwand

in der Stockhalle



Raiffeisenbank

Hofkirchen